

w 52

w i e n , 31.12. (apa) das jahr 1955 war eine periode des fast ununterbrochenen anstieges der aktienkurse. ausser der konjunkturell guenstigen lage fuer die meisten industriegruppen kam noch der abschluss des staatsvertrages, das anlaufen der entschaeDIGungszahlungen fuer verstaatlichte werte, das neue gelder fuer den aktienmarkt freisetzte, sowie die hoffnung auf hohe umstellungsquoten hinzu.

an hand einer auswahl haeufig gehandelter papiere konnte festgestellt werden, dass die versicherungswirtschaft mit einem gewinn von 405 prozent an der spitze der erhoehungen steht. es folgen die chemische industrie mit 98, die hotelerie mit 80, die textilindustrie mit 75, die maschinen- und metallindustrie mit 73, die berg- und huettenwerke mit 66, die lebensmittelindustrie mit 59, die papierindustrie mit 47, die brauereien mit 45, die elektorindustrie mit 37, die glasindustrie mit 35 und schliesslich die bauindustrie mit 32 prozent kursgewinn. diese stark unterschiedliche entwicklung erkluert sich zum teil daraus, dass einzelne gruppen, wie versicherungen oder auch textilindustrie, im vorjahr vernachlaessigter als andere marktgebiete waren, die errechnete prozentuelle kurserhoehung daher von grundkursen ausgeht, die unter dem durchschnitts lage^v (schluss) 1336+ba+

Handwritten notes:
1955
11
100%